

# Verschwende deine Jugend!

## Die Jugend feiert sich und ihre Kunst

Es gibt sie sehr wohl, die jungen liechtensteinischen Kunst- und Kulturschaffenden. Nur schaffen sie eben etwas anders als ihre Urväter und -mütter. Keine Vernissage, keine Ausstellung, keine Lesung, sondern ein Fest mit Performance, Film, Tanz, Mode und jede Menge Musik.

Die Liechtensteinische Kunstgesellschaft ruft in Kollaboration mit «Les Enfants Terribles» und Anna Hilti auf den Plan, was meist im Verborgenen agiert und nun ein erstes Mal an die liechtensteinische Öffentlichkeit tritt. Im Rahmen eines grenzenlosen Verschwendungs-fests wird am kommenden Samstag, 6. August, ab 19 Uhr im TaKino in Schaan – bei freiem Eintritt – gezeigt, womit die Jugend ihre selbige verschwendet. «Verschwende deine Jugend» ist eine Plattform für junge Künstler, Musikerinnen, DJs, Modedesignerinnen, Videomacher, Barkeeper, Tänzerinnen und Comiczeichnerinnen aus Liechtenstein und dem Ausland.

Schon ab 19 Uhr zeigen Maja Gehrig, Laura Hilti, Andy Storchenegger, Stefanie Thöny und andere kurze Dokumentar- und Animationsfilme. Ab 20.30 Uhr geht das projizierte Geschehen von der Leinwand auf die Bühne und den Zuschauerraum über, als erstes mit der Modeschau der «Dilettantischen Schneiderinnen» Anita Zumbühl, Mirjam Aregger und Anna Hilti, deren Kollektion im Anschluss unverzüglich gegen lächerliche Geldbeträge unter die Leute gebracht werden muss. Weiter gehts mit Susana Beiro



und Johanna Lemke und ihrem Tanz Noway/Anyway. Dazu gibts Projektionen von Denny Rosenthal und Musik von Pan sonic. Klaus Fromherz und «Lumières Lieblingsorchester» schliessen an die Anbetung der filmischen Kunst an, und zwar in Form einer Vorführung der gefundenen Filmrolle, über deren Bild- und Tonspuren Klaus Fromherz spontan oder wohlüberlegt gemalt und sie zerkratzt hat. «Lumières Lieblingsorchester», speziell für diesen Anlass gegründet, improvisiert kollektiv dazu. Gleich darauf folgt das Konzert von «Luxus und Gäste (Sined & Tnecniv)». Matthias Frommelt, Christian Stoff, Tobias Gabathuler und Eva Schädler zelebrieren «Struktur», ein experimentelles Spiel mit Ton- und Bildelementen. Eine FL-Comicroportage von Priska Wenger und Kati Rickenbach warten ebenso auf das Publikum wie das eine oder andere spontane und halbgeplante Irrendwas. Davor, danach und dazwischen: Tanzen bis zum Umfallen.

Vaterland

DIENSTAG, 2. AUGUST 2005